

## Demenz mitten im Leben

Wir möchten Menschen mit und auch ohne Pflegebedarf oder einer Demenz die Möglichkeit zu geben, möglichst lange in menschenwürdiger Weise in ihrer Wohnung zu verbleiben und weite Teile der Gesellschaft für das Thema Demenz sensibilisieren.

Dazu zählt vor allem aktive Aufklärung über das Thema Demenz und ein hinarbeiten auf eine gesellschaftliche Akzeptanz und Verständnis für die Erkrankung.

Durch einen öffentlichen Diskurs der Thematik kann dem sozialen Rückzug von demenzkranken Menschen und deren Angehörigen entgegengewirkt werden.

Haus auf dem Wimberg

Haben Sie noch Fragen?

Ihre Ansprechpartner:

Claus Bannert

1. Vorsitzender von Demenz mitten im Leben  
[www.demil-calw.de](http://www.demil-calw.de)

Monika Volaric      Tel. 609-146

Haus auf dem Wimberg  
Stahläckerweg 2  
75365 Calw  
Telefon (0 70 51) 609-0  
Telefax (0 70 51) 609-436



*Demenz-  
mitten im Leben*

## Einladung

## Vortrag

# Demenzsensible Versorgungsange- bote im Allgemein- krankenhaus

## **Demenz - „Mitten im Leben“**

In Deutschland wurden im Jahr 2015 8,6 Millionen ältere Menschen stationär behandelt. Das Risiko für unerwünschte Ereignisse während eines Krankenhausaufenthalts sind bei Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen (PmKB) im Vergleich zu anderen älteren Patienten nachweislich erhöht. Im Verlauf der stationären Behandlung treten oft schwere sekundäre Gesundheitsschädigungen auf, die zu weiteren Selbstständigkeitsverlusten führen können und das Risiko einer Pflegeheimweisung erhöhen.

Angehörige und Pflegepersonal sehen sich vielfachen Belastungen ausgesetzt. Patienten mit fortgeschrittener Demenz verursachen den größten Aufwand in der Pflege und Behandlung, nicht zuletzt bedingt durch vermehrtes Auftreten so genannter herausforderndes Verhalten und motorische Unruhe.

## **„Demenzsensible Versorgungsangebote im Allgemeinkrankenhaus“**

Vortrag von:

**Ingrid Hendlmeier**



**am 11.02.2019**

**um 19:00 Uhr**

**im Haus auf dem Wimberg**

Ingrid Hendlmeier wird ihre Ergebnisse vorstellen.

In einer anschließenden Diskussion, können Fragen erörtert werden, welche zukünftigen Maßnahmen daraus ableiten können. Oder welche Versorgungskonzepte gibt es schon in anderen Ländern, die evtl. übertragbar wären.

Demenz mitten im Leben freut sich auf interessierte Bürger und hofft einen regen Austausch in der anschließenden Diskussion.